



Pressemeldung des KGDs vom 24.10.2025

Delegiertenversammlung des Schweizer Kälbergesundheitsdienstes: Die Arbeit geht unter veränderten Vorzeichen weiter!

Der Verein KGD wurde aufgelöst, doch der Schweizer Kälbergesundheitsdienst bleibt und arbeitet unter dem Dach der Rindergesundheits Schweiz weiter – so lassen sich die Ergebnisse der Delegiertenversammlung und der ausserordentlichen Delegiertenversammlung am 24.10.2025 in Schönbühl zusammenfassen. Nach den statutarischen Geschäften betonte der Präsident des Vereins, Fredi Siegrist, dass der KGD in den letzten Jahren viel in Bewegung gebracht und erreicht hat: ungezählte Betriebsbesuche auf Geburts-, Mast- und Mutterkuhbetrieben, Vorträge und Kurse für Landwirte und Tierärzte, Fachartikel, Projekte zur Optimierung von Haltung, Hygiene und Fütterung von Aufzuchtälbern wie Masttieren – damit hat der KGD in wenigen Jahren als Kompetenzzentrum einen hohen Bekanntheitsgrad und eine nachhaltige Reputation in der Schweiz wie auch im Ausland erreicht. Die Zusammenarbeit mit Produzenten- und Interessenverbänden ermöglichte zudem wesentliche Fortschritte, wie zum Beispiel die nunmehr obligatorische Impfung von Marktkälbern gegen Kälbergrippe bereits auf dem Geburtsbetrieb. Das Credo des KGD war und ist dabei stets „Vorbeugen ist besser als heilen!“.

Siegrist hob hervor, dass der Verein als Vertragspartner des BLW angesichts des Auslaufens der finanziellen Förderung nun aufgelöst werden konnte – doch ebenso wie alle anderen Verantwortlichen betonte er die Notwendigkeit, die Arbeit des KGD nun angesichts alter und zusätzlich neuer Herausforderungen weiterzuführen: die Steigerung der Tiergesundheit und die Reduzierung des Einsatzes von Antibiotika bleiben auch künftig wesentliche Themen. Zudem werde die Verbesserung der Biosicherheit im Zusammenhang mit Tierverkehr, Handel und Haltungssystemen immer dringlicher. Die Bedrohung durch verschiedene Tierseuchen hat zugenommen. Die Blauzungkrankheit breitet sich seit einem Jahr wieder aus in der Schweiz, sehr nahe an der Schweizer Grenze traten Fälle der Lumpy Skin Disease auf und auch die Maul- und Klauenseuche in Europa in diesem Jahr zeigen gut auf, dass auch die Schweiz nicht sicher ist vor diesen Tierkrankheiten. Die Aufgaben des KGDs bleiben somit wichtig und aktuell und werden nach der Eingliederung in die Rindergesundheits Schweiz weiterhin wahrgenommen.

Fredi Siegrist dankte den Vorstandsmitgliedern, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie allen Mitgliedern, Delegierten und Gönnern für ihre Arbeit und Unterstützung während den vergangenen acht Jahren und schloss mit der zuversichtlichen Prognose, dass man in der Branche auch künftig noch viel vom KGD hören werde.

Für Rückfragen:

Fredi Siegrist, Präsident 079 459 48 21

Judith Peter-Egli, operative Leitung 079 422 94 65

Martin Kaske, fachliche Leitung 031 910 20 19

